

# Wolfgang Engel liest Texte aus Einar Schleefs **DROGE. FAUST. PARSIFAL.**

---

## LESUNG

**Mittwoch 04. Juni 19 Uhr**

im ehemaligen Karstadtgebäude Mansfelder Straße 15, Halle

---

»**DROGE. FAUST. PARSIFAL**«, 1997 im Suhrkamp Verlag erschienen, ist ein Hybrid: Essay, Erinnerungsbuch, Traktat, Programmschrift ... Einar Schleef hat in diesem Buch alles versammelt, was er über Kunst, Geschichte, Theater, Inszenierungsgrundsätze, Bildzeichen der Gesellschaft, über die Positionen von Mann und Frau, von Masse und Ausgestoßenem auf der Bühne zu sagen hatte und untersucht die Paradigmenwechsel von der Antike über Shakespeare, die deutsche Klassik bis in die Moderne – auch vor dem Hintergrund der eigenen Biographie. Die Droge »Blut«, das Opfer, der Ritus (des Abendmahls) nimmt dabei als Triebkraft abendländischer Handlungskonzeptionen eine zentrale Stelle ein. »Droge und Utopie einer Gemeinschaft sind untrennbar miteinander verbunden«, schreibt Schleef und begründet mit diesem Satz die Wiederbelebung des Chores in seiner Arbeit, da es das Kollektiv sei, das die Drogeneinnahme sanktioniere oder verbiete: »Zum Drogenbezug muss stets eine Chor-Mitgliedschaft nachgewiesen werden, die zum Erhandeln der Droge berechtigt.« Für das Theater zieht Schleef mit **Faust** (Goethe) und **Parsifal** (Wagner) eine Linie, die er im Werk von Gerhart Hauptmann vollendet sieht: »Dieses Zwillingsspaar, das zunächst unmöglich scheint, aber engstens zusammengehört, ist einander das Spiegelbild, dem in den **Webern** die Masse, die brüllende, keuchende, stammelnde, stotternde, vertierte Masse gegenübersteht.« Hier setzt Schleef an. Was er in dem Buch versucht, ist die Klarstellung der historischen Zusammenhänge und die Begründung seiner Inszenierungsprämissen, die Rückgriff, Fortschreiben und Radikalisieren von Vergessenem, Aufgegebenem oder Vermiedenem einschließen.

**Wolfgang Engel** (\*1943) arbeitete als Regisseur in Schwerin, an der Landesbühne Sachsen, am Theater der Freundschaft in Berlin und war 1980–91 Hausregisseur am Staatstheater Dresden, 1991–93 Hausregisseur am Schauspiel Frankfurt/M. Er inszenierte am Wiener Burgtheater, am Züricher Schauspielhaus, am Berliner Schillertheater und am Münchner Residenztheater. Seit 1995 ist Wolfgang Engel Intendant des Schauspiels Leipzig. 2006 erhielt er den Konrad-Wolf-Preis der Akademie der Künste zu Berlin. Engel ist Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste und der Deutschen Akademie der darstellenden Künste.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung  
»EINAR SCHLEEF. DER MALER«

Mehr Infos zur Ausstellung  
[www.einar-schleef.de](http://www.einar-schleef.de)

Stiftung Moritzburg.  
Kunstmuseum des Landes  
Sachsen-Anhalt  
Friedemann-Bach-Platz 5  
06108 Halle (Saale)  
[www.kunstmuseum-moritzburg.de](http://www.kunstmuseum-moritzburg.de)  
Tel.: +49 (0)345-21259-0

---